



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von No. 3. Ao:1646,

1646

Ordentliche Zeitung N. 1646

Aus Mayland vom 5. Januarii.

Der wenig Tagen haben die vor Vigevano gezogene Spanische Völcker selbiges Castell von 2. Battereyen zu beschiesen angefangen / vnd wiewohl die Frantzösischen allbereits etliche Aufschälle daraus gethan / vnd vnter andern einen Capitain erschossen / haben sie doch jedesmal mit zumlichen Verlust wieder zurück gehen müssen. Die Spanischen haben sünfft mit 10000. Mann zu Fuß vnd 3000. Pferde vnterm Commando des Marggraffen von Leganes ein starcken *fall* in Portugal gethan / vnd die Städte Serpa / Mora / Tapada / Bre / vnd Villaviciosa erobert / vnd aufgeplündert / deswegen das Volk zu Lixbona vnd Eburá geschreyen / Freyheit Diuor König Philippus / vnd den Regenten nebenn seinen Officirern wegen der Auf lagen niedergemacht / dahero sich der Herkog von Berganza vffs Castell Be len / eine Stunde von Lixbona / reteriret. Vorige Wochen ist der Spanische Ambassadeur zu Genua / den 6. passato der Don Cantelmo zu Sarragosa / vndd verschieen Mitwochen der Herkog zu Benedig nach aufgestandener Kranckheit / daran er aber nicht lange gelegen / todts verbliehen.

Aus Lintz vom 5. Dito.

En 29. passato seynd die Ragonsische Abgesandten mit guter expedition vnd dem aufgewechselten Kaysrl. Friedens-Diplomace wieder von hier gereiset / haben ihren Weg zurück vff Wien genommen. Der Vngarische Landtag wird gewisse innerhalb drey Monat zu Preßburg seinem Fortgang gewinnen / darbey Ihre Kaysrl. Mayt. Persönlich erscheinen werden. Des Erzherkogs Bagage / so in Vnter-Desterreich gelegen / ist vor 8. Tagen hie vorbey nacher Böhmen fortgangen.

Vom Donawstrom dem I. II. Dito.

Vorige Wochen haben sich wieder etliche Schwedische Trouppen fern
prima von No. 3. seite

flüts der Wiener Brücken gar nahe sehen lassen / vnd daherumb gestreiffte / auch
eine Käyserl. Parthey / welche zu recognosciren außgezogen / den Paß nach
der Schans abgeschnitten / vnd selbige mehrentheils niedergemacht. Aus Böhm
men kompt Bericht / daß etliche Regimenten von der Schwedischen Haupt Ar
mee bey Leutmaris vber vnd fürters gegen Saas an den Egerfluß auffwärts
passiret / vmb allda ein grosse Quantität Proviandt zubestellen / vnd weils dar
auff das ganze Corpo dahin zuzufolgen in Bereitschafft gestanden : Als weren
nicht allein die vmb Budweis gelegene Käyserlichen gleichfals zu marchiren off
gemahnet / sondern man thete auch die in die Pfalz commandirte Chur Bäye
rische Regimenten vbermorgen bey Amberg erwarten / die Paß vmb Cham ge
gen Böhmen zubesehen / vnd zu Newburg vor dem Wald ein Magazin anzur
ichten / vnd daherumb Posto zuffassen / vmb off der Schwedischen Intent Acht
zugeben.

Aus Eöln vom 7. Januarü.

Diese Wochen ist der H. Gen. Melander mit denen von der Churbäye
rischen Armee herab marchirenden Blicenischen Trouppen wieder zu
Brück anhero kommen / welche im Bälischen Land disseits Rheins einquar
tiert worden. Man saget / daß / weils / wie jüngst gemeldt / die Hessischen bey
jetziger Kälte das feste Hauß Hemmersbach / welches nur 3. Meil von hier ligt /
Petardiret / erstiegen / stark besetzt / vnd dardurch nicht wenig Vngeligenheit
verursachet / diese selbiges hinwieder attaquiren sollen / wovon nach diesem ein
mehrers zuvernehmen siehet.

Aus Schwaben vom 9. Dito.

Drgestern ist der General Major Sperreuter von Rempten zu Aug
spurg vnd Donawerth durch nach der Oberpfalz passiret / dahin auch
fast alle im Oberland gelegene Chur-Bäyerische Völcker marchiren /
so theils auff Dünckelspiel zugehen / vmb so wol die Donaw wider die Schwe
dischen / als den Rheinstrom gegen die Französischen in acht zunehmen / vnd de
ren Dessen / dasern sie vbersehen solten / zu verhindern vnd zuverwehren.

Aus Prag vom 6. Dito.

Spydhero jüngst anhero gelegten Binaw : Wallensteinisch : Don Felix
vnd Rauffischen Regiment zu Fuß / seynd auch dieser Tagen die Bassa
weise Tragoner sampt 600. commandirten Reutern meist vom Tapy
pischen

pisch- und ganze vom Jung Colloredischen Regiment/darunter das Landvolck gestossen/ herein quartiert / wodurch fast alle Häuser mit Soldaten angefüllt worden/ müssen starke Wachen halten / womit die Bürger bis dato verschonet blieben. Die Stück seynd annoch nicht in die Schancken geführet worden. Die Schwedische Partheyen lassen sich auff beeden scitten der Elb vbers Eyß hin und wieder/ auch nahe an hiesige Stadt sehr stark sehen. Vorgestern hat ein Troup von 500. Pferden vnfern von der Moldaw vff einer Höhe campiret/ vnnnd heut Nacht ein Regiment zu Welbern 2. Meil von hier Quartier genommen / das Corpo aber ist vorgestern annoch vmb Leutmaris gestanden/ vnd der Brangelschen Armee täglich gewärtig gewesen. Vnd weiln man nicht eigentlich wissen kan/ wohin deren Intent gerichtet: Als ist Pilsen vnd Eger jedes mit 2. Regimentern besetzt / vnd die Käyserliche Armee bey Budweis gleichfalls still gelegen/ des Graff Hassfeldn zu erwarten / massen selbiger die General Feldmarschall Stell hinwiederumb antretten / hingegen General Gallas in Consiliis gebraucht werden / welches deswegen auch von der Armee nach Lintz zu reisen vorhabens seyn sol. Sonst haben unsere Reuter vnterschiedliche gefangene bereits eingeholt/ dahero diese Wochen 2. Trompeter von der Schwedischen Haupt-Armee an Herrn Graffen Colredo anhero geschickt worden/ vmb dero Aufwechslung halber sich zu vergleichen.

Aus Stettin vom 29. Decembris.

D In Danzig wird bericht / daß allda Zeitung einkommen/ ob solte selbiger König sampt den Senatoren die reallumirung der Friedens-Tractaten mit der Cron Schweden stark urgiren, weßwegen der Herzog von Churland / an dessen Hoff ein Engländischer Ambassadeur angelanget/ vnd vmb Assistenz für seinen König angehalten / einen Expressen mit der Pöhlischen Stände Schreiben nach dem Reich Schweden abgefertiget / dessen Verrichtung zuerwarten stünde. Der Groß-Canceller Ossalinsky ist jüngst mit dem Littawischen Fürsten Radziwil wegen des geendigten Thornischen Colle. quii in discours so hat zusammen kommen/ daß sie mit blossen Schwerten aneinander gerathen / worüber einer vom Adel / der sie wider von einander bringen wollen / die Hand verlohren. Herr Graff Woldenac ist vnlangst ober 8. Tage in Danzig gewesen / nunmehr aber sol er sich wieder zu Stargard in Preussen befinden. Sonst hat man/ daß der König in Pöhlen gegen den 3. Januarij vffzubrechen/ vnd nacher Preussen zugehen vorhabens seyn sol.

Aus

Aus Franckfurt vom 9. Januarii.

Dies jüngst zu Lahn gelegenes Chur-Bayerische Regiment hat sich dem vermeinten Zweck nicht erreicht / weiln sich die Hessen (zuwor-
derst aber die so in Dusbach liegen / selben Ort sehr befestigen / vnd vor-
gestern daselbst in der Mästarung vber 600. wolmündirter Knecht / die reso-
lut zum sechsten) alart befanden / daher sie sich dann / nachdem sie in den Quar-
tieren mit brennen grossen Schaden gethan / wieder zurück nachher Aschaffen-
burg gezogen.

Aus Nürnberg vom 3. 13. Dito.

Dieser Tagen seynd die in Francken biß dahero gelegene Chur-Bayeri-
sche Völscher wieder vffgebrochen / vnd mit Hinderlassung der äbelmün-
derten / auch meisten Bagagie neßst der Stadt vorbeý gangen / haben ne-
benst dem Coselerischen Regiment zu Pferde / welches über Winter hierumb
einquartiert gewesen / noch 4. vnnnd 2. zu Fuß / so in diesem Territorio biß auß
weiter Ordinanze gegen der Pfalz stille gelegen / mit sich genommen / vnd ihren
March führters gegen Anberg vmb die Donaw gegen Regenspurg (woselbsten
ein Corpus von 7. in 8000. Mann formiret werden sol) in gute Obacht zu
nehmen / fortgeschet. So sollen auch / wie verlaut / die übrigen Chur-Bäye-
rische Völscher zum Vffbruch fertig stehen. Am verwichenen Montag vmb
11. Uhr ist Herr General Jean de Werth nebenst dem General Auditeour mit
einer Gutschen vnnnd eslichen Pferden anhero kommen / vnd zur gülden Gang
eingezogen / aber nicht lang verblieben / sondern nach gehaltenen mittags Mahl-
zeit vmb drey Uhr wieder von hie abgerist / vnnnd die Nacht zu Fischbach eine
Stunde von hie geblieben / des folgenden Morgens aber nachher Newemarc
(woselbsten die ganze Chur-Bayerische Generalitet erewartet wird / vmb alld.
Kriegsrath zuhalten) passiret / dahin sich auch General Gleen / welcher Mont-
tags frühe gleichsals durch hiesige Vorstadt gereiset / begeben / sollen dem ver-
laut nach / biß dato annoch daselbsten beysammen seyn.

E Haben gedruckt die Crayamina der Evangelischen / welche sie denen Herrn
Käyserl. als Königl. Schwedischen Herrn Plenipotentiarijs, wie auch den
Herrn Chur-Nürnbergischen jedes Drths durch gewisse Deputirte übergeben.

E R D E

Anno 1646. prima von No. 3.